

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 fr., im Bezirke Nagold sammt Postzuschlag 1 fl. 1 fr., im übrigen Theil unseres Landes 1 fl. 8 fr. — Einrückungs-Gebühr: die drei gespaltene Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 fr., bei mehrmaligem Einrücken 10 fr.

Nr. 139.

Samstag den 28. November

1868.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hoffstett.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 7. Dez.,
Vormittags 11 Uhr,



in Enzklösterle aus
Manberg, Peters-
schachen, Kohlberg,
Schimpfengrund,
Hühnerbach und
Wergelsberg

10 Kl. buchene
Scheiter und Prügel, 280¹/₂ Kl. tan-
nene Scheiter;

Dienstag den 8. Dez.,
Vormittags 11 Uhr,

in Enzklösterle aus Maßberg, Wolfsbrud
und Scheidholz der Großenzhut
53 Klstr. tannene Scheiter, 105 Klstr.
tannene Prügel und 47 Klstr. Reis-
prügel;

Freitag den 11. Dez.,
Vormittags 11 Uhr,

in Nischberg

18 Kl. eichene Prügel, 1¹/₂ Kl. bu-
chene Prügel, 60 Kl. tannene Scheiter,
42 Kl. tannene Prügel, 17 Kl. eichene
und tannene Reisprügel, ¹/₄ Kl. tannene
Rinde.

Altenstaig, den 27. Nov. 1868.

K. Forstamt.
Holland.

2¹/₂

Felshausen,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Am Montag den 30. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,



verkauft die hiesige
Gemeinde aus ihrem
Gemeindewald
Ofen-Ackerberg 67
Stämme Langholz,
worunter über ¹/₂
schöne Förchen.

Das Holz wird bei gutem Wetter im Wald
verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber ein-
geladen werden.

Den 24. Nov. 1868.

Gemeinderath.

K. Amtsnotariat Wildberg.

Angefallene Theilungen.

Zu Wildberg:

Georg Friedrich Schweikhardt,
Alt Martin Steinle, Metzger,
Gottlieb Braun, Maurers Wittwe.

Gültlingen:

Johann Georg Maulbeisch, lediger Han-
delsmann von Schönegrund.

Sulz:

Friedrich Weipper, Schmied,
Jakob Friedrich Proj.

Etwaige Ansprüche an diese Personen
sind binnen 8 Tagen geltend zu machen
und zu erweisen bei dem

K. Amtsnotariat.

2¹/₂

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 3. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,



verkauft die Ge-
meinde auf hiesigen
Rathhaus 17 Kl.
tannenes Scheiter-
und Prügelholz.
Das Holz ist aus-
getrocknet und die
Abfuhr in das Nagoldthal günstig. Der
Gemeindewaldschütze wird daselbe auf Ver-
langen vorzeigen.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 23. Nov. 1868.

Aus Auftrag:

Waldmeister Wurster.

Nagold.

250 fl.

liegen zum Ausleihen parat bei der
Stiftungspflege-
Sauls.

Privat-Bekanntmachungen.

Kohrdorf.

Unterzeichneter setzt einen 3
Jahre alten fehlerfreien



Brauntwallachen

dem Verkaufe aus.

Müller Leuz.

Nagold.

Die berühmten

Hühneraugenpflaster

von L. Halst

empfehlen geneigter Abnahme

C. G. Kauter.

Sulz,

Oberamts Nagold.

350 fl. Pflegegeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei

Pfleger Joh. Gg. Dengler,
Jakobs Sohn.

Stuttgart.

Fichtensamen- Gesuch.

50 Centner entflügelter Fichten (Roth-
tannen-) Samen, bester Ware, werden um
billigsten Preis gegen baar zu kaufen ge-
sucht. Muster umgehend franco an

G. Peißwenger,
Königsstraße 49.

Nagold.

Vor etwa 3 Wochen ist bei mir ein melirter

Tuchmantel

mit Pelztragen liegen geblieben, welcher
gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr
abgeholt werden kann bei

David Graf.

2¹/₂

Nagold.

Empfehlung.

Fensterglas, ganze Kisten, wie auch in
Lose in verschiedener Größe, Glasziegel,
aller Gattung Wirthsgläser, welche auch
bei Hochzeiten und dergleichen billig aus-
geliehen werden, sowie Spiegel mit und
ohne Rahmen empfehle ich zu gefälliger
Abnahme. Auch werden Bilder gut und
billig eingerahmt.

Alt Gottfr. Bus,
Glaser.

Ziehung am 18. Januar 1869.

Loose

der

Stwanger Pferdelotterie

a 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben
sehr vielen schönen und werthvollen Gegen-
ständen zwanzig Pferde ausgespielt wurden,
empfehle

Zaifer'sche Buchdlg. in Nagold.

Für die Ueberschwemmten in der Schweiz
sind beim K. Stadtpf.-Amt Altenstaig folgende
Gaben eingegangen: Stadtpf. Göz 1 fl. 45 fr.,
Johs. Luz 30 fr., K. Luz 30 fr., Zimmerm.
Henzler 36 fr., R. N. 1 fl., R. N. 15 fr.,
Stiftspfl. Kottenbach 18 fr., Oberirch. v.
Güttenberger 30 fr., Sischth. Richter 1 fl.
45 fr., Ablew. Dürrschnabel 30 fr., Schuln.
Buech 1 fl. 45 fr., R. N. 12 fr., R. N. 30 fr.,
Schulnstr. Schmitter 30 fr., Dr. Schiller
1 fl., Rothgrb. Kirn und Buob 1 fl., R.
N. 18 fr., Forstnstr. Holland 2 fl. 20 fr.,
Präzept. Seeger 1 fl. 10 fr., Wwe. Faust
1 fl., Lor. Luz 1 fl., Louis Beck 30 fr.,
Schüler der Knabenschule 24 fr., Schuln.
Ked 30 fr., Hutmchr. Walz 1 fl., R. N.
1 fl. 10 fr., Carl Beck 30 fr., Wwe. Beck
30 fr., R. N. 15 fr., Jusf. 23 fl. 13 fr.

Pr. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundkapital von fünf Millionen 250,000 Gulden
und einem Reservefond von circa einer Million Gulden.

In allen deutschen Staaten konzessionirt, versichert diese Gesellschaft: **Mobili-
en und Waren aller Art, Maschinen, Fabrik-Geräthschaften und
Kunststücken**, ferner **Getreide, Ackergeräthe, Vieh- und Erntebestände**
in Scheunen und Schubern, überhaupt fast alle beweglichen Gegenstände, gegen allen
und jeden Schaden, welcher durch Brand, Blitzschlag, Löcher, nöthiges Ausräumen oder
durch Entwerden beim Brande entsteht.

Die Brandschäden werden loyal und rasch erledigt, bei etwaigen Streitigkeiten
unterwirft sich die Gesellschaft dem Ausspruche der inländischen Gerichte.

Die Prämien (Beiträge) sind billigt gestellt, eine Nachzahlung kann niemals
verlangt werden.

— Antragsformulare u. s. w. sind gratis zu haben und wird jede weitere Auskunft,
sowie Beihilfe bei der Aufnahme von Versicherungs-Anträgen bereitwilligst ertheilt durch
die Bezirks-Agenten:

Carl Pfomm in Nagold,
Lehrer Besch in Sulz,
Schultheiß Gängele in Walddorf.

Die Erhaltung der Gesundheit

beruht zum größten
Theil in der Reinigung und Reinhaltung der Säfte und des Blutes. Die beste
Anleitung hierzu gibt das gediegene, bereits in mehr als 50,000 Expl. verbreitete
Schriftchen:

Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke,
welches ein Verfahren enthält, das bereits vielen tausend Kranken zur Gesundheit
verholfen und Gesunde vor Krankheit geschützt hat. Möchte Jeder, dem seine Ge-
sundheit lieb ist, umsoweniger vernachlässigen, sich diesen treuen Rathgeber anzuschaf-
fen, als der billige Preis (21 kr.) dieß Jedermann und selbst den Unbemitteltesten
ermöglicht. Zu beziehen ist dieses Büchlein durch jede Buchhandlung; in Na-
gold durch G. W. Kaiser.

Nagold.

Reisende und Auswanderer nach Amerika und Australien



finden jederzeit bei vorzüglicher Behandlung und zu den billigsten
Preisen rasche Beförderung über die verschiedenen Seehäfen mit-
tels gut gebauter, für den Passagierdienst aufs Zweckmäßigste
ingerichteter Dampf- und Segelschiffe durch den konzessionirten
Agenten:

C. Th. Wurst, Verwaltungs-Aktuar.

Aechte brillante Farben,
geschmackvoller, dauerhafter
Druck, Appretur wie neu.
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.

AGENTUR

Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.

Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgt bestens

Wilh. Hettler in **Nagold.**

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)
heilt der

Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in **Berlin**, Jägerstr. 75/76.
Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Fenchelhonig-Extract

von **L. W. Eggers** in **Breslau**, gegen
Hals- und Brust-Leiden, Catarrh, Hus-
ten, Heiserkeit, Verstopfung, Keuch-
husten u. unstreitig das allerbeste und
vernünftigste Mittel, ist allein ächt
und stets frisch vorräthig bei **Gott-
lob Knodel** in **Nagold.**

300 N. Pfleggeld

sind bei Unterzeichnetem zum Ausleihen
parat.
J. Pfost, Glaser.

Nagold.

Nudeln

in 2 Qualitäten billigst, bei Abnahme von
1/2 Ctr. Extra-Preise, bei
Jr. Stodinger.

Für Bierbrauer!

Gerste zum Mälzen und Dörren, per
Scheffel 2 fl. 30 kr., wird stets in Quan-
titäten von 10 und 16, 20 und 32 und
in diesem Verhältnis steigender Scheffel-
zahl angenommen.

Mittels meiner neuen zweckmäßigen Ein-
richtung kann ich beste gute Ware herstellen.

Auch ist fortwährend gutes, schon belob-
tes Brauer- und Farbmalz zu haben bei
Gottfried Walz.

Nagold.

Vorzügliches Putzpulver

für Messing bei

Jr. Stodinger.

Die nach Vorschrift des Königl. Gehei-
men Hofrathes und Universitäts-Professors
Dr. Hartel in **Dona** gefertigten **Stollwerk-
schen Brust-Banbons** sind à 14 kr. per
Packel acht zu haben in **Nagold** bei Apo-
theker **G. Veffinger**, in **Altenstaig** bei **Carl
Walz**, in **Baisingen** bei **J. Teufel**, in **Er-
genzingen** bei **A. Schäfer**, in **Herrenberg**
bei **S. Marquardt**, in **Hoehdorf** bei **Joh.
Hummel**, und in **Wildberg** bei **G. W.
Reichert.**

Krampf-, Keuch- oder Stichtusten.

Der Gebrauch von einigen Flaschen
weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik des Herrn **G. A. W.
Mayer** in **Breslau**, bezogen von **Hrn.
A. Herz** hier, welchen ich bei meiner
Kinder starken Keuch- und Krampfhus-
ten angewandt, war von außerordent-
lich hilfreichen Erfolg, und mit Recht
ist dieser angenehme Saft in solchen
Fällen zu empfehlen.

Schneidemühl, den 26. Dez. 1867.
Vinc. Neumann, Lehrer.

Obiger Syrup ist stets zu Fabrik-
preisen vorräthig bei **Friedrich Sto-
dinger** in **Nagold.**

Altenstaig.

Winter-Kleiderstoffe,

wollen und halbwollen, in schönster be-
ster Ware habe ich dieser Tagen eine wei-
tere sehr große Sendung erhalten, worun-
ter ich auf eine Sorte Zephyrs, à 14 kr.
per Elle, als zu Präsenten sich vorzüglich
eignend, besonders aufmerksam mache.

J. G. Wörner.

Altenstaig.

In Frauenhalbtüchern,

farbig und schwarz, wollen, sowohl in
Biereck als Longshawls, habe ich eine große
frische Auswahl erhalten.

J. G. Wörner.

Altenstaig.

Bestes Bandeisern,

à 4¼ und 4½ kr. per Pfund, bundweise
bei **J. G. Wörner.**

N a g o l d.

Photographie.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei gegenwärtiger Witterung und Tagesbeleuchtung die wirksamste Zeit zu photographischen Aufnahmen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr ist.

Diejenigen, welche auf Weihnachten Photographien wünschen, bitte ich bei heiterer Witterung die Aufnahme nicht zu verschieben.

Proben meiner Leistungen sind bei mir und bei Hrn. Kaufmann Stockinger ausgestellt.

Für die Vorzüglichkeit der Bilder wird garantirt und sind die Preise aufs Allerbilligste gestellt.

W. Citel,

Buchbinder und Photograph.

N a g o l d.

Empfehlung.

Beste Ruhrer Schmiedekohlen, gegen baar à 50 kr., wie auch Heinger Stückkohlen, à 4 fl., für Ofenfeuerung, bei

Aug. Reichert.

Altenstaig.

Erdoil-Lampen,

besten allerneuesten Construction, sind in einer großen Sendung in schönster Auswahl eingetroffen bei

J. G. Wörner.

N a g o l d.

Neue Holländische Häringe

empfehle per Stück 5 kr.

E. G. Kaiser.

Altenstaig.

Sehr billig!

Kölsche & Beuglen

schönster, bester Qualität habe ich dieser Tage eine größere Sendung erhalten.

J. G. Wörner.

Altenstaig.

Ausgezeichnete

Wagenaren

in jeder Größe, fertige à 7 1/2 kr., unfer-tige à 4 und 4 1/2 kr. per Pfund.

J. G. Wörner.

Wildberg.

Abbitte.

Da ich Waldschütz Karle in betrunkenem Zustand soll ehrenränzend beleidigt haben, so bitte ich auf diesem Wege um Verzeihung.

Jakob Moser, Musikus.

N a g o l d.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten sind in meiner Conditorei für Kinder und Erwachsene derzeit entsprechende Backwerke, Delikatessen, besonders: Basler und braune Lebkuchen, feine Sprengerle, ebenso auch feine Liqueure, Rum, Grog, Curassao, Kümmel und Pfefferminz zc. zc. zu haben.

Conrad Gramer,
Conditior beim Hirs.

Altenstaig.

Bestes Flach Eisen, Hufeisen, Bierlanteisen, Runder Eisen,

sämmtlich in jeder Dimension, à 4, 4 1/4 und 4 1/2 kr. pr. Pfd. bei

J. G. Wörner.

Altenstaig.

Gold-Porcellan

und gefarbt und weißes Porcellan ist wieder frisch eingetroffen bei

J. G. Wörner.

Altenstaig.

Fortwährend

großes Lager in

grünen Flaschen

bei

J. G. Wörner.

N a g o l d.

Nächsten Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. Dez. schlage ich

Mohnsamen

für Kunden.

Ehr. Benz.

Wildberg.

Eine junge, großwüchsig

K u h

hat zu verkaufen

J. Pfost, Glaser.

Altenstaig.

Den H. Wiederverkäufern

empfehle ich mein großes Lager in allen Sorten

LEBKUCHEN,

sowie sonstige Conditoreiwaren zu sehr billigen Preisen.

W. Raschold, Cond.

Altenstaig.

Frisches Schweißbrot & Basler Lebkuchen

bei

W. Raschold, Cond.

Oberjesingen,

Oberamt Herrenberg.

Feiler

Schreinerhandwerkszeug.

Derselbe ist durch alle Rubriken neu u.

vollständig, alle Instrumente nach bester Façon und Güte und wird

den 30. d. M., Andreasfeiertag,

Morgens 10 Uhr,

der Verkauf gegen bare Bezahlung stattfinden. Mit demselben kommen noch zur Versteigerung ein Quantum Arbeitsholz, bestehend in dünnen Dielen von Nuz- und Birnbaumholz, von entsprechender Länge und Breite, sowie eine Partie tannener Bretter.

Dorothea Citel,
Schreiners Wittwe.

N a g o l d.

Einladung.

Um bei der gegenwärtigen Entwicklung unseres Eisenbahnnetzes die Interessen des hiesigen Bezirks in Betreff einer künftigen Freudenstädter Bahn bei Zeiten zu wahren, hat der hiesige Gewerbe-Verein beschloffen, zur Einleitung weiterer Schritte in dieser Angelegenheit eine allgemeine Versammlung Angehöriger beider Bezirke Nagold und Freudenstadt zu veranstalten.

Es findet nun diese Versammlung am Montag den 30. Novbr.,

Mittags 1 Uhr, in Altenstaig (Traube) statt und werden hiemit alle, die sich hiefür interessieren, zu zahlreichem Besuch freundlich eingeladen.

Den 20. Nov. 1868.

Der Gewerbe-Verein.

Für dens.: Vorstand Sannwald.

Bezugnehmend auf obige Einladung werden diejenigen, die sich der beabsichtigten gemeinschaftlichen Fahrt nach Altenstaig anschließen wollen, hiemit aufgefordert, sich spätestens bis Sonntag den 29. dieß bei Hrn. Kaufmann Stockinger anzumelden.

Für den Ausschuß:

Vorst. Sannwald.

N a g o l d.

Reis, Gerste, Rosinen, Zibeben, neue englische Mandeln, sowie Citronat und Drangeat empfiehlt in ganz frischer Ware

E. G. Kaiser.



Der Lahrer Hinfende Bote für 1869

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur:

Ernst Rupper in Stuttgart.



21^{er} Rohrdorf,
Oberamts Nagold.
Am nächsten Montag den 30. Novbr.
verkaufe ich 2 Rube,
1 Wagen, 1 Pflug,
1 Egge, sowie Heu
und Stroh, und
wollen Liebhaber sich bis
Vormittags 11 Uhr
in meiner Wohnung einfinden.
Joh. Mich. Weinmer.

Nagold.
**Geschmiedete Radreise,
Bandeisen,
sowie bestes
Holzkohlenblech**
billigt bei
C. S. Raufer.

Nagold.
**Gusswaren-
Empfehlung.**

Mein Lager in allen Sorten Wasser-
finger Gusswaren bringe hiemit in empfeh-
lende Erinnerung; auch werden Modelle
zum Gießen von mir aufs Pünktlichste
besorgt.
C. S. Raufer, Eisenhandlung.

Nagold.
Photographie.

Wegen der sich häufenden Bestellungen
erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu ma-
chen, daß auch die zu Aufnahmen günstigen
Vormittagsstunden benützt werden möchten,

damit wegen der jetzigen kurzen Tage die
Aufnahmen rechtzeitig ausgeführt werden
können. Auch wollen solche, die Photo-
graphieen zu Christgeschenken wünschen, die
Aufnahme mindestens 6 Tage vor dem
Christtage geschehen lassen.

**Wetzig, Photograph
aus Stuttgart.**

Das inserirende Publikum machen
wir wiederholt darauf aufmerksam, daß
für eine besondere Nummer bestimmte In-
serate immer am Tage vor dem Erschei-
nen jenes Blattes spätestens bis Vormit-
tags 10 Uhr der Druckerei aufgegeben sein
müssen; später einlaufende werden stets
für das nächste Blatt zurückgelegt.

Redaktion.

Hierzu eine literarische Beilage.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart. Nach einer Verfügung des k. Ministeriums
des Innern ist der Brandversicherungsbeitrag für 1869 auf 6 kr.
von 100 fl. Versicherungswert bestimmt worden.

Ulm, 21. Nov. Gestern Vormittags wurden von der Po-
lizei ca. 90 Milchhändlerinnen, welche die Stadt von aus-
wärts täglich mit Milch zu versehen pflegen, angehalten und
vor das Rathhaus geführt, woselbst die Milch einer Prüfung
unterworfen wurde. In Folge derselben sind 190 Maß, welche
als gehalten und mit Wasser vermengt erfunden wurden, der
Armenpflege zugestellt und mehrere der Defraudanten noch mit
Geld belegt worden.

München, 23. Nov. Eingelaufene amtliche Berichte be-
stätigen, daß der Festungssträfing Gustav Chorinsty wirklich
vom Irrensinne befallen worden ist.

In Nürnberg betrogen vorige Woche die Zufuhren auf
den Markt im Ganzen circa 4000 Ballen Hopfen und die
Stimmung war eine solch gedrückte, daß die erzielten Preise die
niedrigsten in der Geschichte des Nürnberger Hopfenhandels sind.
— Am letzten Dienstagmarkt waren die Zufuhren bloß ca. 400
Ballen und die Stimmung etwas fester, Markthopfen wurde
verkauft zu 14—16 fl., gute Mittelsorten sind sehr gesucht.

Köln, 22. Nov. Friedrich Gerstäcker hielt gestern einen
Vortrag über „den Menschen und die Menschen.“ Nach seinen
auf weiten Reisen gemachten Beobachtungen bleiben die Men-
schen jeder Race und jeder Kulturstufe in den wesentlichsten Grund-
richtungen immer der Mensch. Gerstäcker widersprach sowohl
der Darwin'schen Theorie als auch der alttestamentlichen Schö-
pfungsgeschichte; er will im Gegentheil zu beiden sechs Urstätten
annehmen, aus welchen die verschiedenen Menschenrassen herstan-
nen, deren Bedürfnisse und Neigungen sich übrigens bei allen nur
das Höhere berührenden, Verschiedenheiten wesentlich gleich seien.

Wien, 21. Nov. Das Rothbuch ist heute in Pesth er-
schienen. Es umfaßt die Depeschen vom 21. Januar bis 27.
Oktober. Die äußeren Beziehungen der österreichisch-ungarischen
Monarchie seien beruhigend. Die Regierung bestrebe sich, den
Frieden zu sichern und die Stipulationen von Prag aufrecht zu
erhalten. Der freundliche Empfang der Schützen in Wien in-
volvire keinerlei politische Konsequenzen. In Betreff der schles-
wig'schen Angelegenheiten habe die Regierung mächtigend auf die
Ansprüche der Betheiligten einzuwirken gesucht, sich selbst der
Initiative enthalten und jede Verantwortlichkeit für nicht recht-
zeitige Erledigung der streitenden Punkte abgelehnt. Für Spa-
niens Wohlfahrt empfinde Oestreich Sympathien und werde, so-
bald dort eine Regierung definitiv konstituiert sei, die regelmä-
ßigen diplomatischen Beziehungen wieder aufnehmen. Rom habe
in die Aufhebung des Konkordats nicht einwilligen wollen. Die
Allokution des Papstes sei eine unbefugte Einmischung in die
inneren Angelegenheiten der Regierung, welche die Richtung, die
sie eingeschlagen hat, mit aller Festigkeit zu verfolgen, für uner-
läßlich hält. Der Türkei gegenüber wünsche die Regierung fried-
liche Entwicklung der Völkerschaften derselben und die Aufrecht-

erhaltung des ottomanischen Reiches. Die nachsichtige Haltung
der rumänischen Regierung Angesichts der Organisation von Frei-
scharen erwecke Zweifel in deren Aufrichtigkeit oder deren Macht,
das bisherige Verhältnis zur Pforte aufrecht zu erhalten. Die
Besorgnis sei um so begründeter, als Rumänien von keiner Seite
bedroht werde, nichtsdestoweniger aber übermäßig rüste. Die
leitenden Prinzipien der Regierung seien Wahrung ihrer Würde,
Sicherung der öffentlichen Interessen und Aufrechterhaltung der
Verträge.

Wien, 24. Nov. Aus Rumänien bringt die Presse die
unglaubliche Nachricht, daß dort bei 6000 preussische Ar-
beiter, angeblich um beim rumänischen Staatsbahnbau beschäftigt
zu werden, angekommen sind, seither jedoch thatsächlich in die
Armee eingereicht wurden. Namentlich seien auch im Offiziers-
korps bis in die höchsten Militärwürden hinauf viele Preußen.
— Gestern ist das Testament des verst. Dr. Zelinka eröffnet
worden. Zu Univerfalerben des auf nahe an eine halbe Million
geschätzten Vermögens sind drei seiner Keifen eingesetzt. Mehr
als 100,000 fl. werden verschiedenen wohltätigen Zwecken ge-
widmet, darunter eine Stiftung von 5000 fl. für arme Studen-
tende, von 20,000 fl. für verarmte Bürger und von 10,000 fl.
für verarmte Advokaten.

(Oestreichs Verluste im Kriege 1866.) Der eben erschie-
nene 3. Band der vom k. k. Generalstab bearbeiteten Geschichte
der Feldzüge des Jahres 1866 enthält den Krieg in Böhmen
vom Beginn der Feindseligkeiten bis zum 4. Juli, dem Tag
nach der Schlacht von Königgrätz. Derselbe gibt auch authen-
tische Angaben über die österreichischen Verluste in den böhmischen
Schlachten. Danach beziffert sich der Verlust der kaiserlichen
Armee bis zum 3. Juli mit 2400 Offizieren, 70,587 Mann und
7471 Pferden. Dieß ist nun allerdings eine Ziffer von erstaun-
licher Höhe, besonders wenn man sie mit den preussischen Ver-
lusten, die mit 694 Offizieren, 15,839 Mann und 1406 Pferden
angegeben erscheinen, vergleicht. Die österreichischen Offi-
ziere fielen am massenhaftesten bei Wyfokow 242 (unter denen
105 todt), bei Trautenau 191, Skalit 205, Gitschin 184, end-
lich bei Königgrätz 1313 (wovon 330 todt). Die Verluste an
Todten und Verwundeten aus den Reihen der Mannschaft sind
ungemein hoch, so bei Wyfokow 1001 Mann todt, 1093 ver-
wundet, bei Trautenau 1038 und 1796, bei Königgrätz endlich
5328 Mann todt und 7143 verwundet, außerdem noch eine
Summe von 8894 Verwundeten, die bei Königgrätz in die Hände
des Siegers fielen; aus der Zahl der bei Königgrätz Vermiszten
von 7367 Mann (welche bis heute nicht zu eruien sind) dürfte
auch noch eine erkleckliche Zahl zu den Todten zu rechnen sein.
— Es fielen im Ganzen 363 Offiziere und bei 21,000 Mann
unverwundet in Gefangenschaft.

„Zu einem wahren Schatz
machen die unzähligen Denk- und Aussprüche berühmter Männer
den **Lahrer Hinkenden Boten**, der überhaupt in allen seinen Thei-
len mustergerichtig dasteht.“ (Schweinfurter Tagblatt.)

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jäfer'schen Buchhandlung.